

Menschenrecht in der Schule.

***Singer Kurt: Die Würde des Schülers ist antastbar
Hamburg 1998, rororo Sachbuch 60535, 242 S., Fr. 16.90***

Vom Alltag in unseren Schulen

Kurt Singer schildert Fälle von verhaltensgestörten Lehrkräften, die Schülerinnen und Schüler täglich verletzen und prägend verletzt haben.

Diese sogenannten Einzelfälle von unmenschlichen Lehrkräften sind gravierend, weil die Würde junger Menschen, welche in ihrer psychischen Entwicklung und geistigen Reife noch nicht gefestigt sind, übergangen wird. Die Jugendlichen sind den gestörten Lehrkräften hilflos ausgeliefert, die Eltern scheuen sich, die Würde ihrer Kinder zu schützen.

- und wie wir ihn verändern können.

Der Autor zeigt Wege auf, wie Lehrkräfte mittels "konstruktivem Ungehorsam", z.B. gegenüber Lehrplänen, Zivilcourage gegenüber Kolleginnen und Kollegen, die "Pathologie der Normalität" (Leistungsschule, Notenkonferenzen, Disziplinierungsmittel usw.) in die Pädagogik überführen können, welche der Kinderkonvention der UNO gerechter wird im Sinne von Artikel 3: "...das Wohl des Kindes ist vorrangig zu berücksichtigen"...

Kurt Singer erwirkt mit den eingestreuten Fragekatalogen die Möglichkeit der Selbstreflexion über das eigene pädagogische Denken, Handeln und Ignorieren. Er ermutigt Eltern, Lehrkräfte, Kollegien und Schulleitungen unpädagogisches Handeln zu ändern und dieses nicht durch unpädagogische Strukturen rechtfertigen zu wollen.

Dieses pädagogische Sachbuch ist empfehlenswert für alle pädagogisch engagierten und nicht engagierten Mitmenschen, welchen das Wohl und die Würde des Kindes am Herzen liegt.

*Roland Gerber
August 1998*